

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
6 — 68040 — 6479/61 V

Bonn, den 9. Juli 1962

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Vorschläge der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für verschiedene Verordnungen

Wie ich Ihnen mit Schreiben vom 19. Januar 1962 — 6 — 68040 — 6479/61 II — mitgeteilt habe, sind die am 12. Dezember 1961 übersandten Vorschläge der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft *) in den Verhandlungen des Ministerrates um die Jahreswende so erheblich geändert worden, daß eine Weiterberatung der Entwürfe durch die Ausschüsse nicht zweckmäßig erschien.

Die Umwandlung der Beschlüsse des Ministerrates in Verordnungstexte hat sodann mehrere Monate in Anspruch genommen. Der Bundesregierung sind die endgültigen Texte erst durch ihre Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 20. April 1962 bekanntgeworden. Die Verordnungen sind inzwischen von den zuständigen Ressorts am 14. Juni 1962 nachrichtlich im Bundesgesetzblatt zum Abdruck gebracht worden, bevor die im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften bekanntgegebenen Texte dem Bundestag formell zugeleitet wurden.

Ich bitte, dieses technische Versehen zu entschuldigen.

Im übrigen bemerke ich, daß alle Ressorts erneut gebeten worden sind, in Zukunft in allen Fällen des Artikels 2 Satz 2 des Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft vom 27. Juli 1957 für eine rechtzeitige Unterrichtung des Bundestages Sorge zu tragen.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

*) BT-Drucksachen IV/78, IV/79, IV/80